

Sehr geehrter Herr Mag. Michor!

Der Karawankentunnel ist derzeit noch einer jener Tunnel mit dem höchsten Betriebsrisiko (Gegenverkehr ohne Fluchtwege).

Aufgrund des bestehenden Bescheides darf der Tunnel nur in der derzeitigen Konfiguration betrieben werden und es dürfen sich nur eine bestimmte Anzahl an LKW/Bussen zur gleichen Zeit im Tunnel befinden.

In den letzten Jahren gibt es verstärkt LKW-Verkehr an Sonntagen und Montagen Richtung Österreich und an Donnerstagen und Freitagen Richtung Slowenien. Es scheint so zu sein, als ob in Ö und D unter der Woche verstärkt auf LKWs aus dem Süden für Transportfahrten zurückgegriffen wird. Daher haben wir am Do und Fr das LKW-Stau-Problem und die Kollegen in Slowenien am So bzw. Mo.

Der Thermoscanner mit seiner Dosierung ist eine risikominimierende Maßnahme und könnte nur über ein aufwendiges Behördenverfahren geändert werden (inkl. vieler Abstimmungen mit unseren Nachbarn), wenn es eine mind. gleichwertige Ersatzmaßnahme gibt (es wurde schon vieles untersucht).

Der Thermoscanner selbst ist auch eine sehr teure Anlage und dass er etwas bringt zeigen die zahlreichen Ausleitungen. Andere Tunnelanlagen müssen nach Bränden immer für längere Zeit gesperrt werden. Wie voriges Jahr der Gleinalmtunnel oder gerade gestern der Tunnel Rannersdorf bei Wien.

Weiteres gibt es aufgrund der Baustelle an der Mautstelle Rosenbach derzeit nur wenig Platz auszuweichen.

Bezüglich der Hochsaison und des Reiseverkehrs verhält es sich so, dass bei Verkehrsüberlastung (wie an Reisewochenenden) der Thermoscanner nicht mehr ins Gewicht fällt, da der rapide ansteigende PKW-Anteil den Verkehr zum Erliegen bringt.

Da wir Ihr Problem aber kennen und uns Ihr Anliegen wichtig ist, arbeiten wir bereits seit über einem Jahr an einer Lösung:

Zum einen wird versucht ein LKW-Überholverbot(Linksfahrverbot) für die A11 zu erwirken, damit Busse links an den LKWs vorbeifahren können.

Und zum anderen versuchen wir direkt vor dem Scanner eine Bus-Einfädelspur zu schaffen.

Dann sollten die Busse wirklich nur noch bei Verkehrsüberlastung länger brauchen.

Ich kann Ihnen aufgrund der vielen Abhängigkeiten noch keinen Termin nennen, wir arbeite aber mit Hochdruck an der Umsetzung und befinden uns in der Endphase.

Schöne Grüße!

Thomas Nessel

Ing. Dipl.-Ing. (FH) Thomas Nessel
Elektromaschinelle Erhaltung & Systemtechnik

Regionalleiter West & Tunnelsicherheitsbeauftragter

ASFINAG SERVICE GMBH
STEINBRUCHSTRASSE 2A
A-9523 VILLACH / LANDSKRON
TEL +43 (0) 50108-38080
FAX +43 (0) 50108-38020

MOBIL +43 (0) 664 60108-38080

thomas.nessel@asfinag.at

www.asfinag.at

Firmenbuchnummer: FN 255631 d

Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien

Firmensitz: Wien

Korrespondenz via E-Mail dient ausschließlich Informationszwecken. ASFINAG tätigt keine rechtlich verbindlichen Aussagen via E-Mail.

E-mail correspondence is exclusively for information purposes. ASFINAG does not make any legally binding statements in its E-mail correspondence.
